

## Init nutzt irische Innovationskraft

Anbieter von integrierten Lösungen für Busse und Bahnen eröffnet Entwicklungszentrum

Karlsruhe/Maynooth (red) – Irland belegt im „Bloomberg Innovation Index 2018“, einer Auflistung der innovativsten Länder weltweit, den 13. Platz unter 200 Ländern – knapp hinter Deutschland. In einigen Unterkategorien wie zum Beispiel „Produktivität“ findet sich Irland sogar auf dem ersten Platz.

Diese irische Innovationskraft zapft jetzt die Karlsruher „init innovation in traffic systems SE“ an. Das Unternehmen hat in Maynooth nahe Dublin ihr erstes Software-Entwicklungszentrum außerhalb Deutschlands eröffnet.

„Für uns hat das zwei große Vorteile: Wir können damit unsere irischen Kunden noch besser unterstützen und von



Dr. Gottfried Greschner. Foto: pr

hier aus die wachsenden englischsprachigen Märkte mit innovativer Software bedienen“, wird Dr. Jürgen Greschner, Vertriebsvorstand von Init, in

einer Pressemitteilung zitiert.

Die Karlsruher Spezialisten für integrierte Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen sind bereits seit einigen Jahren in Irland aktiv und haben dort mehrer Referenzprojekte realisiert. Unter anderem wurde bei Dublin Bus, dem führenden Nahverkehrsunternehmen auf der Insel, eine integrierte Telematiklösung realisiert.

Im Zuge des Projekts wurde man auf die Anstrengungen des Landes aufmerksam, sich als internationale Software-schmiede und als Innovationszentrum zu etablieren. In 14 Technologiezentren, 15 Technologie-Gateways und zwölf Forschungszentren werden unter anderem Themen wie Big

Data, Digital Content, Nanotechnologie und andere intelligente Technologien erforscht.

„Wir haben hier Kapazitäten und eine Infrastruktur vorgefunden, wie sie auch für die Gründung und das Wachstum der Init am Stammsitz Karlsruhe entscheidend waren. Deshalb wollen wir diese reichhaltigen Ressourcen vor allem im IT-Sektor für unser Wachstum in der englischsprachigen Welt nutzen“, sagt Vorstandsmitglied Matthias Kühn, der auch Geschäftsführer von INIT Ireland ist.

Aktuell arbeiten bereits acht Mitarbeiter bei INIT Ireland an Ticketing-Lösungen für den Weltmarkt. „In Zukunft könnten es noch 20 mehr werden“, wie Matthias Kühn bei der Eröffnung betonte.